

Seien Sie klüger gegen Betrüger

Unbekannte erlangen durch „Betrugsmaschen“ noch viel zu oft das Vertrauen älterer Menschen und anschließend deren Geld, Wertsachen oder persönliche Daten. Sie geben sich am Telefon z. B. als falsche Polizeibeamte oder angebliche Enkel aus.

Die falsche Polizeibeamtin oder der falsche Polizeibeamte möchte z. B. Ihre Geld- und Wertsachen vor einem bevorstehenden Einbruch schützen und in Verwahrung nehmen.

Der angebliche Enkel bittet kurzfristig um eine hohe Summe an Bargeld, weil er sich in einer finanziellen Notlage auf Grund eines Unfalls befindet oder aber eine günstige Wohnung kaufen kann.

Betrügende behaupten aber auch, dass sie angebliche Mitarbeitende von Softwareanbietern, z.B. Microsoft seien und Ihr Computer von einem Virus befallen sei. Oder sie gratulieren Ihnen zu einem Gewinn einer Reise oder eines Autos, obwohl Sie nicht an einem Gewinnspiel teilgenommen haben.

Diese kurzen prägnanten Präventionsbotschaften sollen Ihnen dabei helfen, sich in einer stressigen Tatsituation zurecht zu finden.

Impressum

Herausgeber

Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen
Völklinger Straße 49
40221 Düsseldorf

Abteilung 3
Dezernat 32
Sachgebiet 32.1

Telefon: 0211/939-0
<https://lka.polizei.nrw>

Stand: Mai 2021



bürgerorientiert · professionell · rechtsstaatlich



Sicher im Alter



Überreicht durch:

„Falsche Amtsträger“

Bei einem Anruf der echten Polizei erscheint **niemals** die 110 in Ihrem Telefondisplay!

Lassen Sie sich **nicht** von Unbekannten am Telefon ausfragen!

Die echte Polizei fragt nie nach Kontostand, Bank-/Kreditkartendaten, Passwörtern und PIN.

Legen Sie sofort auf, wenn Sie ohne begründeten Anlass nach Geld oder Wertgegenständen gefragt werden.

Legen Sie sofort auf, wenn der unbekannte Anrufer Sie zur Verschwiegenheit auffordert.

Werden Sie dazu aufgefordert, im laufenden Telefonat die 110 zu wählen oder sich von dem Anrufer mit der 110 verbinden zu lassen:

Legen Sie sofort auf!

Beginnen Sie ein neues Telefonat und warten unbedingt das Freizeichen ab.

Wählen Sie dann selbstständig die 110!

„Enkeltrick“

„Rate mal, wer dran ist!“ Achtung! Enkeltrick!

Echte Familienangehörige melden sich mit ihrem Namen! Trickbetrüger lassen Sie raten, wer dran ist.

Wenn Sie auch nur geringste Zweifel an der Identität eines Anrufers haben und dieser Sie auffordert, ihm finanziell zu helfen,

- weil ansonsten finanzielle oder materielle Einbußen drohen,
- notwendige medizinische Versorgung nicht gewährleistet ist,
- Lebensgefahr besteht und/oder
- Haftstrafen drohen,

legen Sie sofort auf!

Übergeben Sie grundsätzlich **niemals** Geld oder Wertsachen an unbekannte Personen!

Lassen Sie grundsätzlich keine Unbekannten in Ihre Wohnung oder Haus!

Sind Sie bereits Opfer einer solchen oder anderen Straftat geworden?

Scheuen Sie sich nicht davor, eine Anzeige zu erstatten. Sie tragen keine Schuld.

Informieren Sie sofort die Polizei!

Als Opfer einer Straftat sind Sie nicht auf sich allein gestellt. Sie werden durch zahlreiche Hilfs- und Beratungsangebote unterstützt.

Beratung und Opferinformationen erhalten Sie unter folgenden Links:

[polizei-beratung.de](https://www.polizei-beratung.de)

[polizei.nrw](https://www.polizei.nrw)

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich an die Kriminalkommissariate Kriminalprävention und Opferschutz beziehungsweise an die für Kriminalprävention und Opferschutz zuständigen Organisationseinheiten in ihrer Nähe.

Den Kontakt finden Sie über:

[polizei.nrw](https://www.polizei.nrw)